



/Labsox Performance



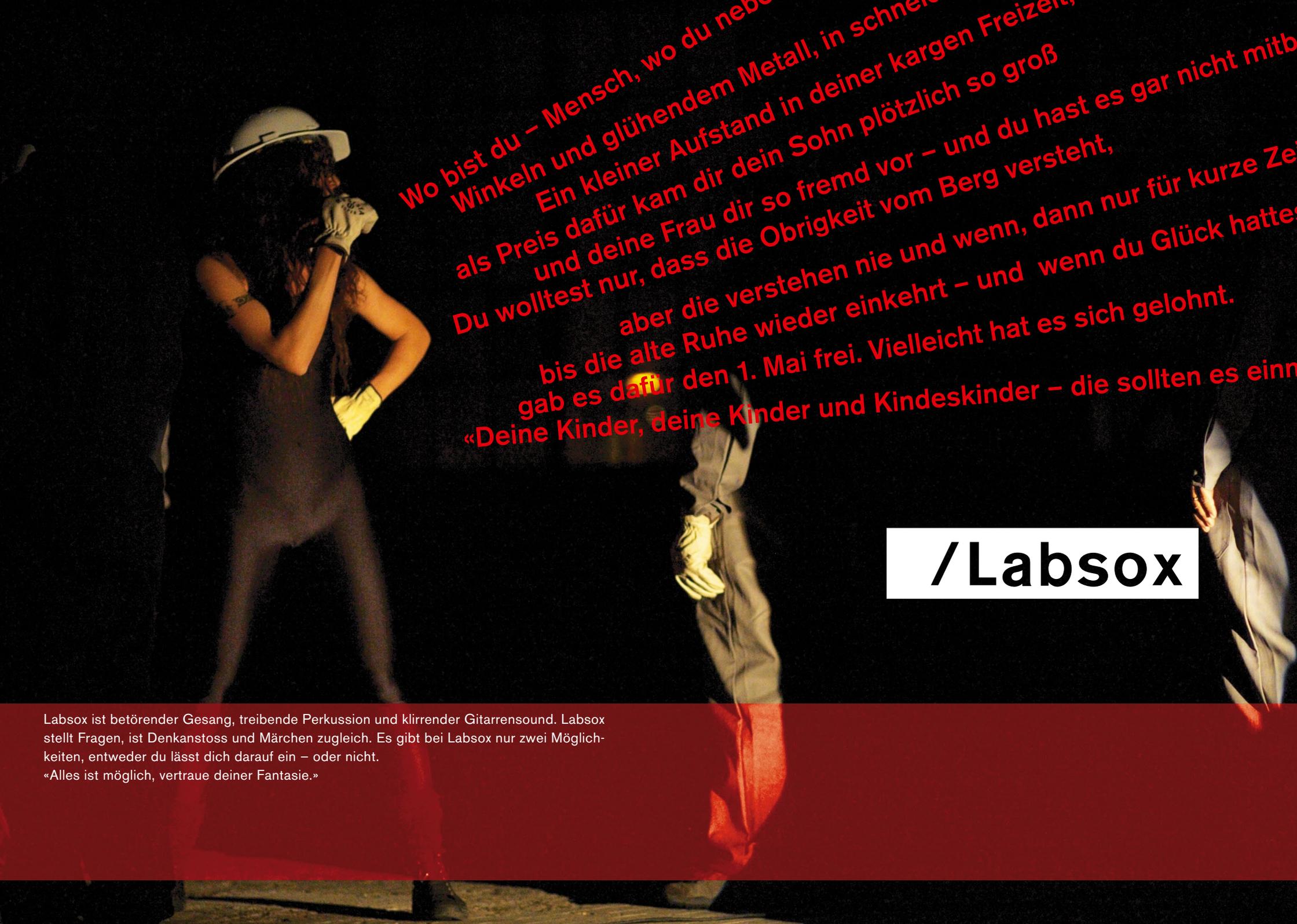


Ungestüm und manchmal fast beschämend schaut er auf die Moderne, auf die architektonischen Ergüsse, so dass dich dieser feuchte Rachen ausgespuckt hat.
Da bist du nun und was zurückbleibt ist dieser alte Riese, der sich in seiner eigenen Langeweile wälzt.

Du hast dich selbst restrukturiert, abgesetzt und umgepolt, die versuchen neue Fassade aus altem Fundament zu machen.
Doch was alt ist bleibt alt.

/Labsox

Das ist Chris Pierre Labüsch und Sonix. Labsox ist eine Live-Inszenierung und entsteht im Moment. Das ist klingendes Eisen und funkensprühende Texte. Da stehst du mitten in einer Geschichte. Erzählt wird sie dir in Form von Tanz, Klängen und bizarren Bildern.



Wo bist du – Mensch, wo du nebst
Winkeln und glühendem Metall, in schneller
Ein kleiner Aufstand in deiner kargen Freizeit,
als Preis dafür kam dir dein Sohn plötzlich so groß
und deine Frau dir so fremd vor – und du hast es gar nicht mitb
Du wolltest nur, dass die Obrigkeit vom Berg versteht,
aber die verstehen nie und wenn, dann nur für kurze Zei
gab es dafür den 1. Mai frei. Vielleicht hat es sich gelohnt.
«Deine Kinder, deine Kinder und Kindeskinde – die sollten es einm

/Labsox

Labsox ist betörender Gesang, treibende Perkussion und klirrender Gitarrensound. Labsox stellt Fragen, ist Denkanstoss und Märchen zugleich. Es gibt bei Labsox nur zwei Möglichkeiten, entweder du lässt dich darauf ein – oder nicht.
«Alles ist möglich, vertraue deiner Fantasie.»

u euch. Hört ihr sie? Wie sie leise ächzt und stöhnt «uh, ich bin müde, will mich
er sie schmerzen und mein Holz ist morsch. Doch zweckentfremdet und
beherbergen und kleine Papierscheine schlucken, die mir dann wieder
g ist die, ab und zu einen kleinen Regenschauer durch die Ritze
und nicht vergesst; ich war euer Fortschritt, ich war ein Im

/ Performance

Was machen wir

Eine Liveperformance für einen speziellen Event. Sie ist sehr breit einsetzbar. Im Freien oder auch in Innenräumen. Jedes Mal eine neue Story, inspiriert von Ort und Zeit des jeweiligen Geschehens. Eine Labsox-Inszenierung ist eine einmalige Sache ohne Wiederholung. Gesetzt sind die Eisenplastiken und Objekte der Künstler Chris Pierre Labüsch, die Stimme von Sonix, die Gitarrenklänge von Chip Huggenberg und die Rhythmen des Perkussionisten Severin Balzer.

Die Texte werden von Sonix live rezitiert, gesungen, getanzt und gespielt. Die Skulpturen werden gesetzt, verstellt oder fallen gelassen. Das Ganze wird mit Pyrotechnik und Lichteffekten einfühlsam in Szene gesetzt. Die Musik spielt dabei eine tragende Rolle. Sie macht uns in der unmittelbaren Improvisation die Vergänglichkeit der Inszenierungen bewusst. Obwohl die Performance immer wieder neu konzipiert wird, liegt der Wiedererkennungseffekt in der Art und Weise, wie eine Geschichte umgesetzt wird, sozusagen in der Marke Labsox.

Was sagen wir aus

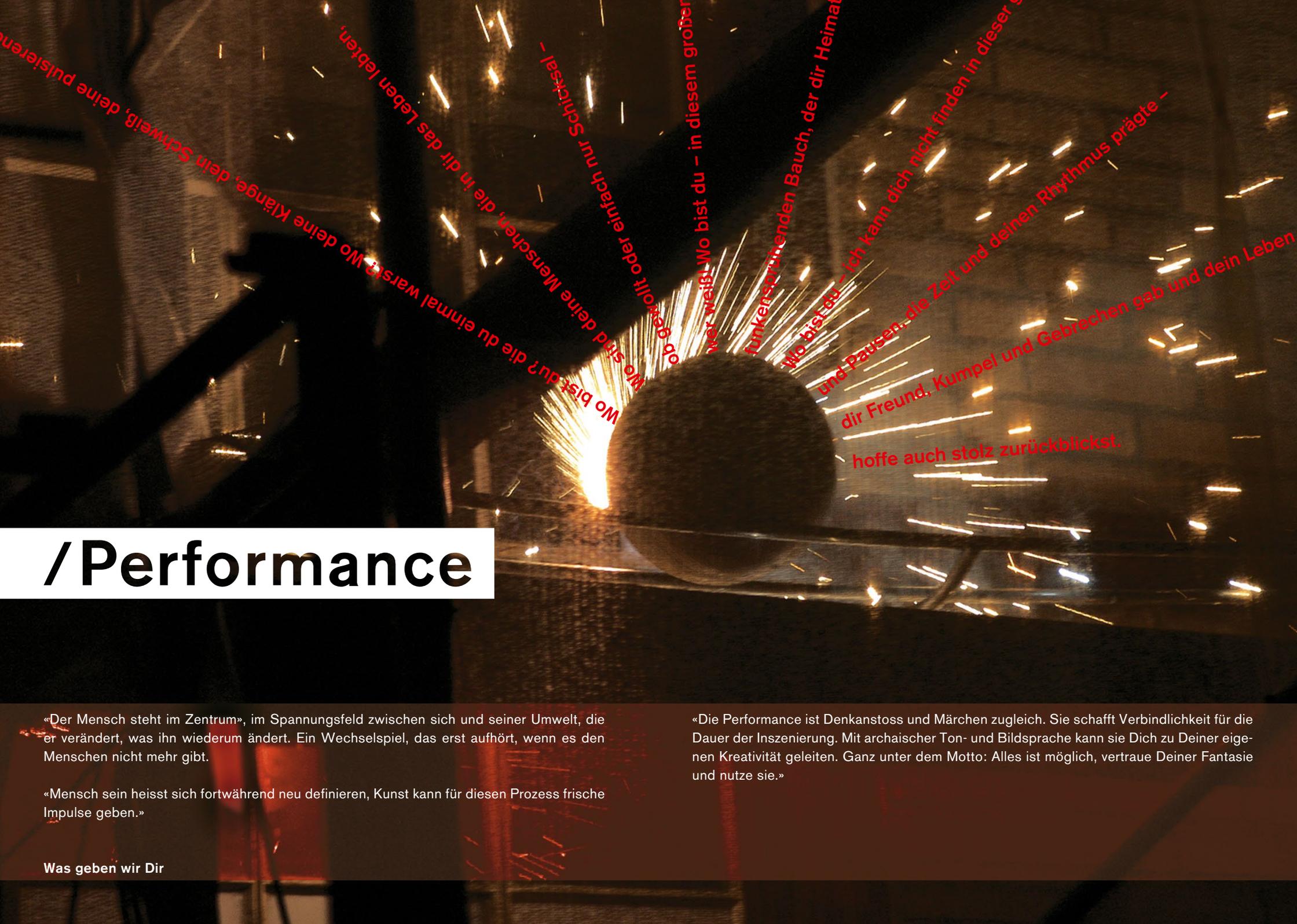
/Performance

«Der Mensch steht im Zentrum», im Spannungsfeld zwischen sich und seiner Umwelt, die er verändert, was ihn wiederum ändert. Ein Wechselspiel, das erst aufhört, wenn es den Menschen nicht mehr gibt.

«Mensch sein heisst sich fortwährend neu definieren, Kunst kann für diesen Prozess frische Impulse geben.»

Was geben wir Dir

«Die Performance ist Denkanstoss und Märchen zugleich. Sie schafft Verbindlichkeit für die Dauer der Inszenierung. Mit archaischer Ton- und Bildsprache kann sie Dich zu Deiner eigenen Kreativität geleiten. Ganz unter dem Motto: Alles ist möglich, vertraue Deiner Fantasie und nutze sie.»



Wo bist du? die du einmal warst. Wo deine Klänge, dein Schweiß, deine pulsierenderen
Wo sind deine Menschen, die in dir das Leben leben,
Wo bist du oder einfach nur Schicksal -
ob gewollt oder nicht - in diesem großen
Wo bist du - wer weiß! Wo bist du -
funken-sprühenden Bauch, der dir Heimat
Wo bist du - ich kann dich nicht finden in dieser
und Pausen, die Zeit und deinen Rhythmus prägte -
dir Freund, Kumpel und Gebrechen gab und dein Leben
hoffe auch stolz zurückblickst.

Mit einem lachenden und einem
weinenden Auge betrachtet er

und verstehst nicht, warum man ihn

nicht gehen lassen will. «Du hast

munkeln hören – das nennt sich Denkmalschutz» –

ein jeder gedenke seiner Herkunft – Kinder der

Lofts, des globalen Netzes,

der Weiterbildungen und Familienplanung,

der Unwörter und des Krisenmanagements –

beleben wir neu ohne zu

vergessen, wer wir sind.

/ Interpretation

Rot = Kraft

Rot: Farbe des Blutes und der Leidenschaft, der Tat, Anstrengung, der Hitze und Bewegung. Rot lässt nicht gleichgültig, Farbe der Gefahr + Aktivierung + vom Denken zum Handeln wechseln, Projekt vorantreiben + Leidenschaft entwickeln.

Gelb = Idee

Gelb: Nicht nur Farbe von Zaren und Kaisern, auch der Ideen und Einfälle und des Lichts, Fortschritt, optimistische Grundstimmung + positive mentale Impulse + führt zu kreativen neuen Lösungen + komplexe Fragestellungen mit offenem Geist angehen.

Blau = Erschaffung

Blau ist die Farbe des tiefen Meeres und des unendlichen, wolkenlosen Himmels, des Nachdenkens und der Abkühlung. Beruhigt und verlangsamt Hektik um uns herum + Puls verlangsamen + genaue Arbeit verrichten + Gedanken notieren + Rückblick machen, nachdenken.



/Glasperformance

/Horgen

/Sulzer-Areal

/Aarau

Erzeugen einer Metamorphose.

«Du kennst mich», der Bockenkrieg in Horgen.

«wo bist du – mensch», Performance in der Sulzerhalle in Winterthur (DVD).

Werksignierung mit Event im Kunsthaus Aarau.

/Blitzlichter





ut so. Glaube mir nichts. Gehe in
was du da alles so findest. Und
hast, kannst du mir nächstes Ma
zählen, was du gefunde
last.»

/Labüsch Bar

Events und Ausstellungen im Sulzer-Areal

Wir organisieren Ihren Firmen- und Vereinsanlass. Bei uns feiern Sie Ihre Feste, ob Hochzeitsessen oder Geburtstag. Partys und Konzerte werden zum Erfolg im speziellen Ambiente der Labüsch Bar. Auf Wunsch Führung des Künstlers durch Galerie und Atelier mit kurzer Werkvorstellung und anschließendem Apéro. Wir bieten Catering-Service und Dekovorschläge.

Reservationen Montag – Sonntag, bis 200 Personen möglich.

«Das ist natürlich ein Trugschluss, weil alles,
so schaffensfähig.
Je mehr ihm die
was du bisher erlebt und erfahren hast in dir steckt.
lasse dich frei fallen. Vielleicht ist der Me-
ses Vakuum zwischen wollen und kö-
andere Wege und Formen
zu finden, dieses auszufüllen. ~
men klar wird, desto mehr verspürt er
nisch dank seiner beschränkten Möglichkei-
Gaukele deinem Geist Unwissenheit vor und

/Chris Pierre Labüsch

Die beiden Eisenkünstler

Zwischen 1962 und 1964 bei Zürich geboren, arbeiten sie heute im Sulzerareal in Winterthur. Seit 1986 kreieren sie gemeinsam Kunstwerke aus Eisen. Sie haben mit den Jahren einen unverwechselbaren Stil erschaffen, bei dem der Mensch und die Auseinandersetzung mit seiner Umwelt im Mittelpunkt stehen. Ihr Kredo ist die Metallgestaltung, ob das nun manns- hohe oder kleine, filigrane Skulpturen sind, Wandplastiken oder Zeittafeln.

Inzwischen hat sich ihr Name weit über die Grenzen Winterthurs herumgesprochen. Neben verschiedenen Ausstellungen in Winterthur zeugen Auftritte in Zürich, Aarau, Basel, Genf, Wien, Los Angeles, New York, Kioto, Okazaki und Tokio von der wachsenden Bedeutung dieses Künstler-Tandems.

/Sonix

Sängerin, Schauspielerin und Texterin

1969 in Winterthur geboren, stammt Sonix aus einer Wiener Familie und geht mit 17 Jahren wieder dorthin zurück. Sie besucht das Konservatorium der Stadt Wien und schliesst im Fach Schauspiel ab.

Zurück in der Schweiz widmet sie sich voll der Musik und schreibt für alle ihre Bands die Texte. Sie war bereits als Leadsängerin im Deutschfunkprojekt «man weiss von nichts», im Jazzquartett «Schwarzpeter», in der Rockgruppe «mojam» und zuletzt im Jazzduo «SuSonix» zu hören. Zurzeit ist sie mit verschiedenen Musikern im Bereich Jazz und Elektrofusion live als «Sonix» zu erleben. Ihr Repertoire reicht von schlichten Songs bis hin zur totalen experimentellen Ad-hoc-Improvisation.

«Wie ein Kind lässt du dich in die Töne fallen und spielst mit ihnen. Alles ist gut, solange du wild bist.»

«ich lasse mich fallen, ohne Furcht und vertraue meiner geistigen Schöpfungskraft.»

«Bevor ich etwas schaffen kann, brauche ich eine Idee, die Frage ist nur, wie komme ich zu dieser Idee?»

Du lässt dich ganz einfach ins Leere fallen. Der Trick besteht darin, deinen Geist frei von Zensur zu machen.

Bevor du schöpfen kannst, musst du dich in einen Zustand des völligen Nichtwissens versetzen.

Zuerst ist da absolut nichts, dannit du alles bekommst. «Das ist natürlich ein Trugschluss, weil alles, was du bisher erlebt und erfahre hast in dir steckt.

Gaukle deinem Geist Unwissenheit vor und lasse dich frei fallen.

«...ich weiss, dass ich nichts weiss, heisst es, oder so ähnlich. Das wurde schon so oft gedacht und vor

darauf pfeife ich, es zählt einzig und allein meine Erfahrung, wie ich zu dieser Erkenntnis gelange. Ganz unter dem Motto, der Weg

meinem Ziel zu gelangen, mich ein weiteres Mal in die Leere zu stürzen, um sie zu füllen, dann ist es für mich wahrhaft



/Severin Balzer



/Chip Huggenberg

Das Schlagwerk

In Winterthur geboren, als klassischer Orchesterschlagzeuger an der Hochschule für Musik Würzburg (D) ausgebildet, entwickelte er nach seinem Meisterklassendiplomabschluss eine rege solistische Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Er liebt es, die Extreme seines Instrumentariums auszukosten. So bewegt sich sein Spiel zwischen klangmalerischen, singenden Passagen und donnernden Perkussionskaskaden. Er spielte in klassisch-avantgardistischen Projekten, beschäftigte sich aber ebenso mit Jazz, Rock und freier Improvisation und war unter anderem Mitglied der Schweizer Künstlerdelegation an der Weltausstellung 2000 in Hannover.

Die Gitarre

1952 in Winterthur geboren, probierte er viele musikalische Projekte aus und nennt sich selbst einen bekennenden Autodidakten und Weltenbummler, der das Spontan-Provokative liebt. Seit geraumer Zeit ist er Wirt im eigenen Betrieb und hat sich so eine Oase des Genusses geschaffen. Gaumenschmaus, Weingenuß und natürlich viel Musik. Oder wie Sonix über Chip sagt: «Es macht Sinn, dass du nicht fliegen kannst, deine Gedanken dafür um so mehr.»



Chris Pierre Labüsch
Im Obstgarten 5, CH-8479 Altikon
052 336 23 75

www.labuesch.com

Atelier in Winterthur
Lagerplatz 8, Nähe Hauptbahnhof

Fotografien
Jürg Schmid Atelier H7
Bryon Paul McCartney
André Springer
Heinz Diener
Fotostudio VURMA
Mondi

Gestaltung
Baldinger & Baldinger
Werbeagentur
www.bald.ch

Papiersponsoring
Arctic Paper Schweiz AG
(gedruckt auf Amber Graphic,
170 und 120 g/m²)

Druck
Köpfli & Partner